

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 6 (1999)

Heft: 65

Artikel: Von Notker dem Stammli bis Niklaus dem Polterer

Autor: A.R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-885603>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Notker dem Stammer bis Niklaus dem Polterer

«St.Gallen. Geschichte einer literarischen Kultur»

Kürzlich ist im UVK Verlag Konstanz unterm Titel «St.Gallen. Geschichte einer literarischen Tradition» eine zweibändige über 1600seitige Literaturgeschichte von St.Gallen erschienen. Das vom St.Galler Uni-Professor Werner Wunderlich herausgegebene und von Rupert Kalkofen, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der kulturwissenschaftlichen Abteilung der Uni St.Gallen, betreute Werk gibt Auskunft über das literarische Geschehen in St.Gallen und Umgebung von den Anfängen bis zur Gegenwart. Beiträge von zwanzig SpezialistInnen laden ein zu geistigen Kreuzfahrten durch die Jahrhunderte – von Strabos Gallusvita über Vadian und Hans Rudolf Hilty bis hin zu Niklaus Meienberg und Peter Weber.

Im Aufsatz «Literatur seit der Nachkriegszeit» spürt Ruth Erat Inhalten und Formen zeitgenössischen Schreibens in und um St.Gallen nach. Im folgenden ein Ausschnitt.

Ereignisloses Land?

«Es ist längst bekannt, ein Gemeinplatz: Das Land, der Kanton, das Leben hierzulande lassen einiges zu: Bildung, versichertes und abgesichertes Dasein, sozialer Aufstieg, ansteigendes Bruttosozialprodukt, Macht – am Weltgeschehen ist man nicht beteiligt. Das Land

gebärdet sich, wie es Dragica Rajcic, die in St.Gallen lebende Kroatin, in ihrem Gedicht «Ich werde über die Schweiz später reden» ausdrückt, so, dass niemand bemerken soll, dass es dies nicht gibt, dieses Land, das so gut und so sauber ist mit seinem Spielplätzen für Sonntagskinder, seiner Funktionsstüchtigkeit, seinem Schweigen der Frauen. Was gemäss dem Titel von Wilhelm Sohms Textzusammenstellung der Schweizerliteratur 1989 provokativ formuliert werden kann, das gilt durchaus für verschiedene Texte zu diesem Kanton oder für die Sicht von St.Galler Autrinnen und Autoren auf dieses Land – *aus einem ereignislosen Land*. Hier findet wie bei Rajcic die Revolution durch die angepriesenen Lockenwickler auf dem Kopf statt, tauft man sich Literat und schildert mit einer runden Brille hoch über der Welt den Nachmittag eines Dichters. Hier nimmt denn die kroatische Schriftstellerin Stellung mit dem Verweis, dass sie weder Brille noch einsame Berge brauche, auch keinen Duden «weil beim abwaschen schreibt sich leichter». ■ (A.R.)

Werner Wunderlich (hrsg.):
St.Gallen. Geschichte einer literarischen Kultur,
2 Bände, UVK Verlag Konstanz 1999, Fr. 249.–

St.Galler Neuerscheinungen

Daniel Ammann: Caledonia; Erzählung; Sabon-Verlag, St.Gallen

Claire Bischof: Das Gesicht der Silben; Ivo Ledergerber Verlag, St.Gallen

Wolf Buchinger: Kein Mord auf dem Freudenberg; kein Kriminalroman; Klaus Bielefeld Verlag, Friedland

Sara Conoci: Glückwohnwohl in Seifenblasen; Ivo Ledergerber Verlag, St.Gallen

Susanne Ellensohn: Der lange Hans oder die heimliche Flucht; Friedrich Oettinger Verlag, Hamburg

Christine Fischer: Augenstille; Roman; eFeF Verlag, Zürich

Brigitte Frei: Küss ihn nicht den Konservenmann; Ivo Ledergerber Verlag, St.Gallen

Martita Jöhr: Haikus; Ivo Ledergerber Verlag, St.Gallen

Heinrich Kuhn: Haus am Kanal; Roman; Rotpunkt Verlag, Zürich

Ivo Ledergerber: Diesen Sommer noch; Sommergegedicht; Sabon-Verlag, St.Gallen

Louis Ribaux: Vom Lesen und Auslesen; Essay; Verlagsgemeinschaft, St.Gallen

Monika Schnyder: Hamada; Sabon-Verlag, St.Gallen

Florian Vetsch: Antäisches Kraftfeld/Paul Bowles in Tanger; Sabon-Verlag, St.Gallen